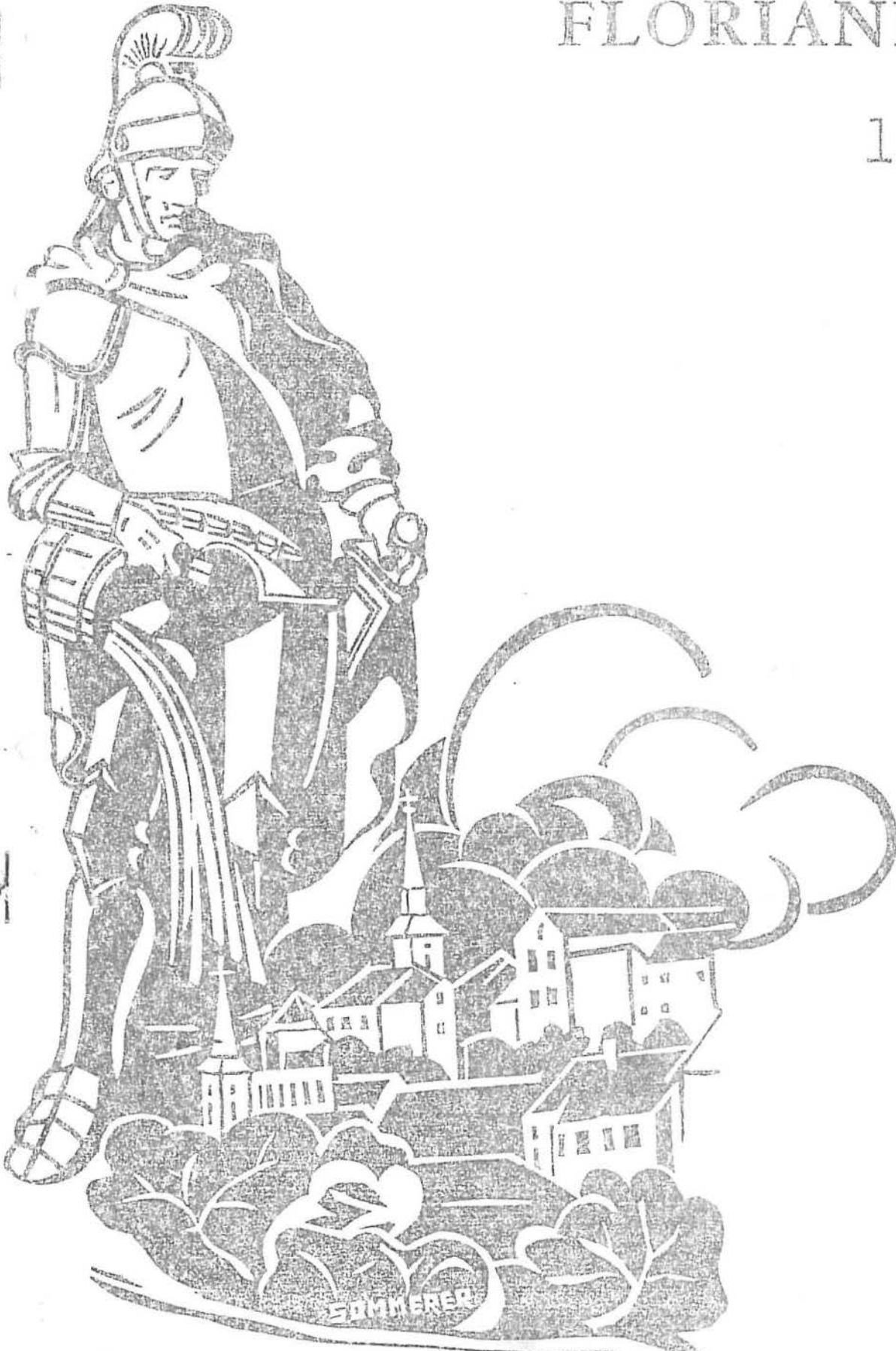


An eine Wohnpartei

Postgebühr bar bezahlt

JAHRESBERICHT
ZUM
FLORIANITAG

1989



Der Florianibrief wurde auch heuer wieder gemeinsam von den Feuerwehren der Stadtgemeinde Waidhofen a.d.Thaya gestaltet, um den Einwohnern der Stadtgemeinde Waidhofen eine umfassende Information über die Tätigkeit und die Aufgaben, sowie der erbrachten Leistungen im Jahre 1988 zu geben.

E I N L A D U N G

zur

F L O R I A N I F E I E R

am Donnerstag, d. 4. Mai 1989 (Christihimmelfahrt)

09.00 Uhr in der Kirche in Buchbach.

An dieser Festmesse nehmen die Kameraden der Feuerwehren der Stadtgemeinde und der Gemeinde Waidhofen a.d.Thaya - Land teil.

Wir gestalten in Hinkunft jährlich in einer der 3 Kirchen der beiden Gemeinden unsere Florianifeier.



VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE

STADTKIRTAG

11. BIS 13. AUGUST 1989

VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie in den vergangenen Jahren, so möchte ich auch heuer wieder die Gelegenheit wahrnehmen, unseren Feuerwehrmännern, allen Feuerwehren unserer Gemeinde für ihre im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und für ihre Einsätze, ein herzliches Danke sagen.

Wir alle wissen, daß ein erfolgreiches Eingreifen der Feuerwehren bei Brand, Katastrophen, Unfällen u. a. nur dann gewährleistet werden kann, wenn neben dem persönlichen Einsatz unserer Feuerwehrmänner, ihrem Mut und ihrer Tatkraft, auch die entsprechende technische Ausrüstung zur Verfügung steht. Eine schlechte Ausrüstung der Feuerwehren gefährdet nicht nur das Leben ihrer im Einsatz befindlichen Männer, sondern schmälert auch den Einsatzerfolg.

Die Gemeindevertretung hat sich daher in den letzten Jahren besonders bemüht, die Ausrüstung unserer Freiwilligen Feuerwehren zu vervollständigen. So sind nun alle Feuerwehren der Katastralgemeinden mit Kleinlöschfahrzeugen und schweren Atemschutzgeräten ausgestattet.

Die Feuerwehr der Stadt erhält heuer ein Tanklöschfahrzeug und für die kommenden Jahre ist der Ankauf eines Schweren Rüstfahrzeuges geplant.

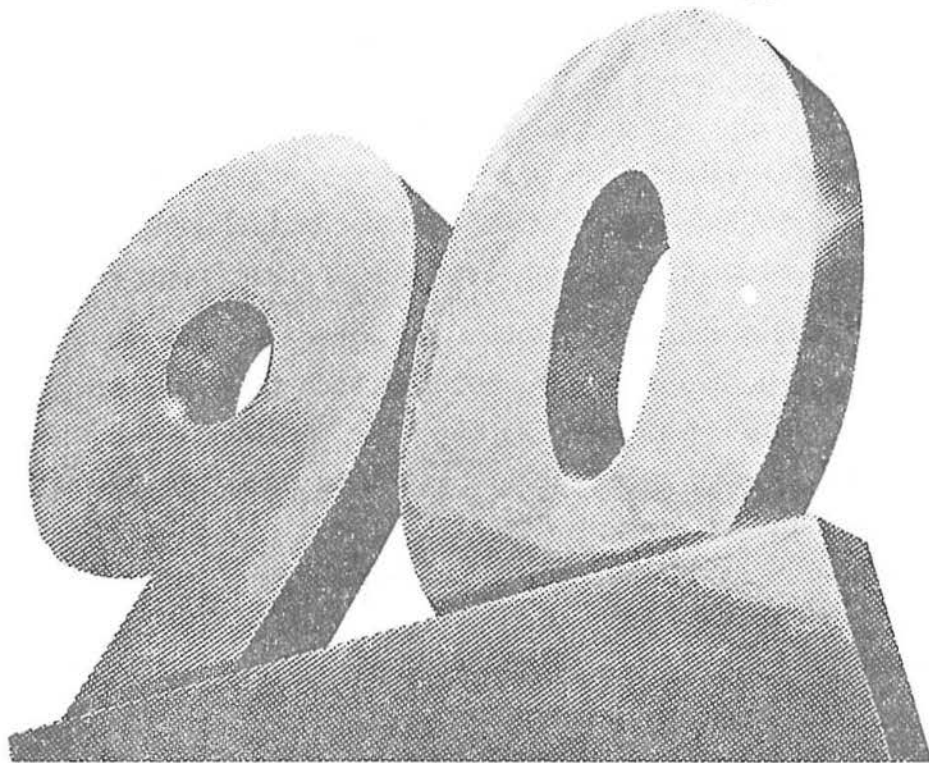
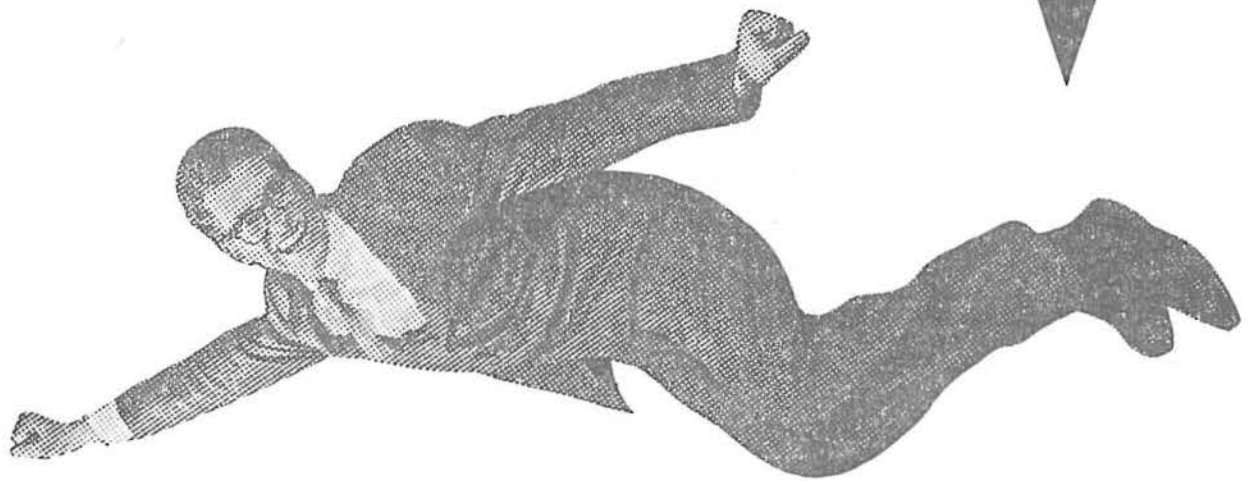
Es soll natürlich nicht unerwähnt bleiben, daß neben dem von der Gemeinde geleisteten Anteil zu den Anschaffungskosten auch die Feuerwehren ihren Beitrag geleistet haben, finanzielle Beiträge, die sie durch Veranstaltungen, Sammlungen und Spenden hereingebracht haben und so den Ankauf obiger Geräte und Einrichtungen ermöglichten.

Dafür sei auch an dieser Stelle allen Feuerwehrmännern gedankt.

Ich wünsche ihnen für das laufende Jahr eine geringe Zahl von Einsätzen, im Ernstfall mögen jedoch ihre Einsätze dazu beitragen, den Nächsten vor leiblichen und materiellen Schaden zu bewahren.


Bürgermeister

HÖHER HINAUS



***GOLDENE ZEITEN MIT DEM
GOLDENEN 90er SPARBUCH***

***Machen Sie den Sprung zur
VOLKSBANK***

JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WAIDHOFEN A.D.THAYA

=====

Wenn Ihnen auf Grund der Osterfeiertage verschiedene Informationen über die Gemeindetätigkeit bekannt gegeben wurden, so möchten auch die Feuerwehren der Gemeinde einen Tätigkeitsbericht für das Jahr 1988, anlässlich des Florianitages (Schutzpatron Hl. Florian) am 4. Mai bringen.

Wir erlauben uns einige "Besonderheiten" in der Einführung zu erörtern. So haben die Budgetansätze in der Gemeinde die Restfinanzierung des Tanklöschfahrzeuges hervorgehoben.

Wenn Sie sich an den Florianibrief 1988 erinnern, haben wir die Gesamtkosten mit 2,3 Mill. S genannt. Hier haben sich im Oktober 1988 Änderungen ergeben. Dazu die Information: die geplante Beleuchtungsanlage (S 200.000,--) mit Stromerzeuger wurde fallen gelassen, weil die Stationierung eines "Schweren Rüstfahrzeuges (SRF)", welches diese Einrichtung als Grundausrüstung besitzt, in der Bezirksstadt Waidhofen a.d.Thaya erfolgen soll. Das ist für 1990 mit einer 70%-igen Förderung geplant. Deshalb die Reduzierung der Gesamtkosten für das TLF 2000 (ÖAF 14.192 mit 2.000 l Nirostatank) auf 2,1 Mill. Schilling. Die Auslieferung soll laut Ausrüsterfirma "LOHR" (Aufbau und Einrichtung von Feuerwehrfahrzeugen) bis April/Mai 1989 erfolgen. Das bedeutet einen großen Schritt weiter in der Anpassung von Fahrzeugen und Geräten an die notwendige Technisierung zur bestmöglichen Hilfeleistung.

Finanzierungsaufstellung: Gesamt 2,1 Mill.Schilling

Eigenleistung Freiw.Feuerwehr Waidhofen	120.000,--
Subvention LFV	450.000,--
Bedarfszuweisung NÖ.Lds.Reg.	420.000,--
Eigenleistung Stadtgemeinde Waidhofen	<u>1,110.000,--</u>
	2,100.000,--
	=====

NOTRUF 122 - NOTRUF 122 - NOTRUF 122

Die Subvention des Landesfeuerwehrverbandes von S 450.000,-- und die Bedarfszuweisung des Landes Niederösterreich in Höhe von S 420.000,-- konnten nur erreicht werden, da der Gesamtbetrag von 2,1 Mill. Schilling im Gemeindebudget aufschien, aber tatsächlich von der Gemeinde dafür 1,11 Mill. Schilling erbracht werden mußten.

Bis hierher waren nur Änderungs- und Situationserklärungen; jetzt erlauben Sie uns einige Zukunftserläuterungen.

Durch die Ausweitung der Hilfeleistungen der Feuerwehren allgemein hat man schon vor einiger Zeit niederösterreichweit begonnen, in den Bezirksstädten und an besonders neuralgischen Orten SRF'S zu stationieren. Die Ausstattung eines solchen Fahrzeuges beinhaltet Geräte zur Menschenrettung wie Rettungs- und Bergegeräte, Anzüge zur Beseitigung von Chemikalien nach Unglücksfällen (eingeschränkt), Hilfsgerät zur Eindämmung von Naturkatastrophen, eine dementsprechende Beleuchtungsanlage mit Stromerzeuger, eine 5 Tonnen Seilwinde und einen 9 Tonnen Bergekran. Der Neupreis für das kurz erklärte Fahrzeug inklusive Ausstattung ist mit 3,7 Mill. Schilling vorangeschlagen und soll Mai 1990 ausgeliefert werden. Die Stadtgemeinde Waidhofen/Thaya muß dazu 1,1 Mill. Schilling aufbringen, aber wer kann ein Geschenk des Katastrophenfonds in Höhe von S 2,6 Mill. ausschlagen, überhaupt, wenn es für das Allgemeinwohl gedacht ist?

Das waren die Neuigkeiten der FFW seit dem Florianibrief 1988 für die ganz großen Dinge.

Als "kleinere Angelegenheiten" möchten wir erwähnen: Das für Menschenbergung mit "Rettungsschere und Spreizer für Verkehrsunfälle" vorgesehene Fahrzeug FORD GRANADA wurde auf "Klein LKW Puch (gebraucht)" geändert. Unser bis dahin im Dienst stehendes Fahrzeug wurde nach Motorschaden des Fahrzeuges FORD TRANSIT (FF Alt Waidhofen) zur FW Alt Waidhofen umstationiert und kann somit weiterverwendet werden.

***Überlegenes Sparen
für die ganze Familie***

***Bausparen
mit der ABV***

Hoher Ertrag mit 4,5% Zinsen

und 8,7% Bausparprämie

Jetzt drängt sich die Frage auf, ob diese Fahrzeuge auch eine Einstellmöglichkeit haben. Selbstverständlich, denn wir haben nicht vor den Fahrzeugpark zu vergrößern, sondern nur effizienter und qualitativ gehobener zu gestalten. Durch die Vergrößerung der einzelnen Fahrzeuge ist eine Veränderung der Einfahrtstore im Feuerwehrhaus notwendig. Wir haben dahingehend bereits Vorarbeiten getätigt und werden in den nächsten Wochen 4 Tore am Feuerwehrhaus Waidhofen erneuern und haben somit auch dieses Problem wieder im Griff, dieses haben wir seit 1982 der Stadtgemeinde immer wieder vorgetragen; jetzt muß es sein.

Als Besonderheit müssen wir erwähnen, daß es uns in Gesprächen und Verhandlungen mit der Gemeinde gelungen ist, ein gemeinsames Versicherungskonzept für ALLE Feuerwehren der Stadtgemeinde Waidhofen zu erstellen, dieses stellt einen Freiwilligen Feuerwehrmann im Einsatz mit einem Gemeindebediensteten während der Arbeitszeit gleich. Wir sehen das als Anerkennung unserer freiwilligen Hilfeleistung zum Wohle der Bevölkerung an. Außerdem würden wir uns wünschen, daß die "öffentlich Bediensteten" zusätzlich zu ihrer Dienststellung sich für die Mitarbeit am Gemeinwohl begeistern könnten.

Wenn Sie in den letzten Jahren unsere Jahresberichte (Florianibriefe) verfolgt haben, konnten Sie feststellen, daß die Gespräche zwischen den Feuerwehren und der Gemeinde nicht nur auf Forderungen ausgerichtet sind, sondern auf gegenseitiger Unterstützung ihre Basis finden, was wir als angenehm empfinden und uns zur freudigen Mitarbeit veranlaßt.

Deshalb danken wir an dieser Stelle allen Gemeindevertretern und im besonderen unserem Herrn Bürgermeister für das entgegengebrachte Verständnis unserer Sorgen für die Hilfeleistung an unserer Bevölkerung.

HÖHER HINAUS



**GOLDENE ZEITEN MIT DEM
GOLDENEN 90er SPARBUCH**

**Machen Sie den Sprung zur
VOLKSBANK**

Im Zeitungsartikel einer regionalen Wochenzeitung erfolgte die Ankündigung des "allgemeinen Alarm- und Warnsystems".

Wir erläutern: Dazu werden die vorhandenen Feuerwehrsirenen herangezogen. Die Alarmierung für Katastrophen und Bevölkerungswarnungen wird von Landes- bzw. Bezirkswarnzentralen vorgenommen (Bund-Land-BH). Das ist kein Kompetenzbereich der Feuerwehr. Jedoch bei Feuealarm ist eine Alarmierung der örtlichen Feuerwehr und die Warnung der betroffenen Menschen mit dieser neuen Einrichtung geplant; also eine Alarmierungserleichterung für uns. Nähere Informationen werden Sie bei Inbetriebnahme dieser Anlagen erhalten, damit Ihnen eine Alarmierung der Feuerwehr keine Probleme bereitet.

Die Notrufnummer der Feuerwehr " 1 2 2 " bleibt auf jeden Fall aufrecht.

IHR WEG NACH VORN



**DIE VOLKSBANK
LANDWIRTSCHAFTS-
FÖRDERUNG**

*Wir bieten die passende Finanzierung
für Ihre Investitionsvorhaben
und finden die dafür geeigneten
Förderungen.*

*Machen Sie jetzt den Sprung
zur Volksbank.*



Machen Sie den Sprung zur
VOLKSBANK

Kamerad Hauptlöschmeister KURT STRASSER ist am 21. November 1988 im 57. Lebensjahr verstorben. Ihm und aller seit dem Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya verstorbenen Kameraden wollen wir gedenken. Wir werden Ihnen stets ein ehrendes Angedenken bewahren.

TÄTIGKEITSBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WAIDHOFEN A.D. THAYA
INNERHALB DES JAHRES 1988

=====

BEFÖRDERUNGEN

BM NEIRER Manfred	zum Oberbrandmeister
OFM FISCHER Erwin	" Hauptfeuerwehrmann
PFM BÖHM Thomas	" Feuerwehrmann
PFM PÖPPL Bernhard	" Feuerwehrmann

Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya

per 31. Dezember 1988: 52 AKTIVE 10 RESERVISTEN

NEUBEITRITT

SCHAUER Robert

AUSZEICHNUNGEN

EBM BÖHM Franz für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- u. Rettungswesen

OBM WIELAND Hans-Rudolf für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- u. Rettungswesen

Das Verdienstzeichen des NÖ.Landesfeuerwehrverbandes 2. Klasse wurde den Kameraden

HLM UNTERBERGER Franz
HBM KNIERLINGER Friedrich
OBI BÖHM Franz
OV FUHS Josef

verliehen.

ERFREULICHES AUS DER FEUERWEHRFAMILIE

GEBURTSTAGE

UNTERBERGER Franz	60. Geburtstag
GUGELSBERGER Erich	40. Geburtstag
NOVAK Peter	40. Geburtstag
NEHRER Manfred	40. Geburtstag
FISCHER Erwin	40. Geburtstag

Wir wünschen den genannten Kameraden nochmals alles Gute zum
"RUNDEN GEBURTSTAG"

EINSÄTZE - ÜBUNGEN - VORBEREITUNG FÜR WETTKAMPFÜBUNGEN = FEUERWEHRDI. ST

EINSÄTZE

BRANDEINSÄTZE	11
davon landwirtschaftl. Objekte	2
Industrie- u. Gewerbeobjekte	2
öffentl. u. sonst. Gebäude	1
Feld, Wald u. Flur	2
sonstige Brände	1
Fehlalarme	3
eingesetzte Männer	120
Arbeitsstunden	236
eingesetzte Fahrzeuge	20
gefahrenre Kilometer	308
TECHNISCHE EINSÄTZE	133
davon Öl, gefährliche Stoffe	6
Hochwasser	13
KFZ-Unfälle	39
Wasserversorgung	19
sonst. techn. Einsätze	56
dabei MENSCHEN AUS NOTLAGE BEFREIT	4
eingesetzte Männer	386
Arbeitsstunden	589
eingesetzte Fahrzeuge	66
gefahrenre Kilometer	2.152

St. Florian schmunzelt



Nur jetzt keine Sirene...

Machen Sie den Sprung zur
VOLKSBANK

SICHERUNGSDIENSTE	21
davon bei Veranstaltungen, Ball	17
sonst.Sicherungsdienste	4
eingesetzte Männer	47
Arbeitsstunden	279
eingesetzte Fahrzeuge	9
gefahrte Kilometer	8

GESAMTEINSÄTZE	165
MENSCHEN AUS NOTLAGE BEFREIT	4
EINGESETZTE MÄNNER	553
ARBEITSSTUNDEN	1.104
FAHRZEUGE	95
GEFAHRENE KILOMETER	2.468

DAVON EINSÄTZE MIT MEHREREN FEUERWEHREN	6
--	---

ÜBUNGEN

Wettkampfübungen - mit 2 Gruppen beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Windigsteig am 25. und 26.6.1988.

Bei den Feuerwehrlandesleistungsbewerben in Hollabrunn waren wir mit einer Wettkampfgruppe vertreten.

Kamerad BÖHM Thomas
konnte bei diesen Bewerben das Feuerwehrleistungsabzeichen in BRONZE erwerben. Herzliche Gratulation.

Weiters wurden im Feuerwehrhaus in Waidhofen a.d.Thaya Vorbereitungskurse für den Erwerb des Funkleistungsabzeichens in GOLD abgehalten.

Die Kameraden FTB Ing. WANDL Edwin u.
LM STARK Erwin

konnten bei diesen Bewerben das Funkleistungsabzeichen in GOLD erwerben. Herzliche Gratulation

Um das für den AKTIVEN FEUERWEHRDIENST notwendige Wissen zu erlangen haben auch im Jahre 1988 einige Kameraden die "SCHULBANK" drücken müssen. Dies erfordert Idealismus und sehr viel Freizeit (Urlaub). Allen Kameraden, die freiwillig Ihr Wissen für den Dienst und die Hilfe am Nächsten durch den Besuch von Kursen und Schulungen erweitert haben, sei herzlichst gedankt.

VERANSTALTUNGEN

Feuerwehrball am 8. Jänner 1988 und
Stadtkirtag vom 12. - 14. August 1988.

Die Abhaltung dieser beiden Veranstaltungen ist bereits zu einer Tradition der Freiw. Feuerwehr Waidhofen a.d. Thaya geworden.

Wir danken allen Besuchern, Stammgästen und Gönnern und allen, die es noch werden wollen.

Sie bekunden damit die Verbundenheit mit Ihrer örtlichen Feuerwehr.

Das Kommando:

OBR GUGELSBERGER Erich e.h.
Kommandant

OBI BÖHM Franz e.h.
Kommandant-Stellvertreter

OBI PROKUPEK Karl e.h.
Kommandant-Stellvertreter

OV FUHS Josef e.h.
Leiter d. Vw. Dienstes

Volksbank
V-RENT

Anleihefonds der Volksbanken

Sicher
und ertragreich.

Unsere Börsenfachleute
disponieren für Sie.

 **VOLKSBANK**
Gut für Ihr Geld

Für den Inhalt verantwortlich OBR GUGELSBERGER Erich,
3830 Waidhofen a.d. Thaya, Landsteinerweg 2/2/1/4.

Handfeuerlöscher

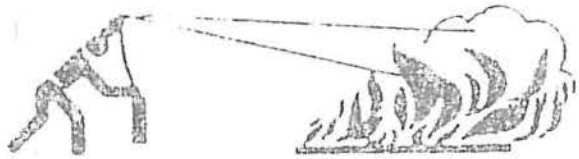
Wie bedienen?

Falsch

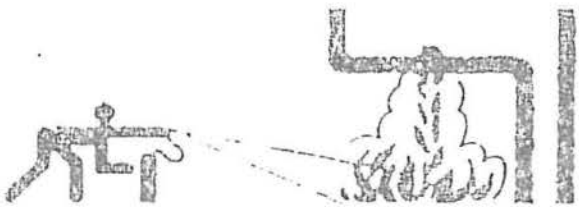
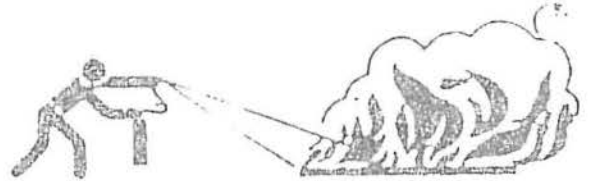
Richtig



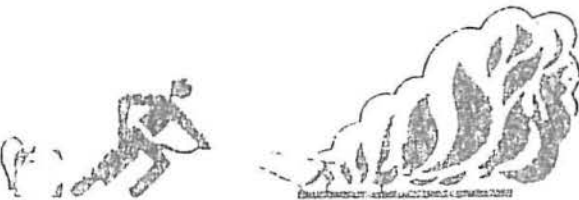
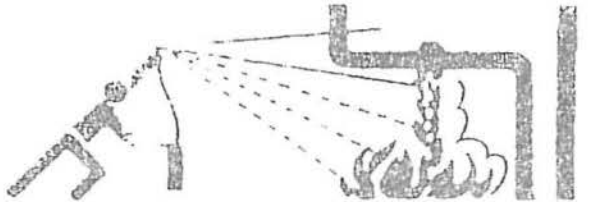
Brand in Windrichtung angreifen



Flächenbrände von vorn beginnend ablöschen



Aber: Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen



Genügend Löscher auf einmal einsetzen, nicht nacheinander



Vorsicht vor Wiederentzündung



Eingesetzte Feuerhandlöscher nachher nicht aufhängen

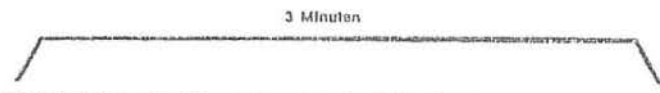
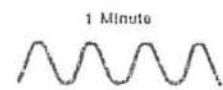
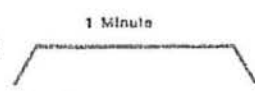
Handfeuerlöscher neu füllen lassen

NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

Signalübersicht

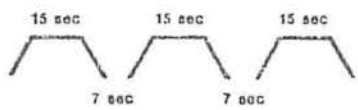
A

Warnung und Alarmierung der Bevölkerung sowie des Katastrophenhilfsdienstes im Katastrophenfalle
(Entwarnung zusätzlich nur im Zivilschutzfalle)

- 1. Warnung: 
Gleichbleibender Dauerton von drei Minuten.
- 2. Alarm: 
Auf- und abschwellender Heulton von mindestens einer Minute.
- 3. Entwarnung: 
Gleichbleibender Dauerton von einer Minute

B

Alarmierung der Feuerwehr zur Bekämpfung eines Brandes sowie einer örtlichen Gefahr

- Feuerwehreinsatz: 
Dauerton 3 x 15 Sekunden
Unterbrechung 2 x 7 Sekunden
Das Signal ist im Bedarfsfall zu wiederholen

C

Sirenenprobe

- 
Jeden Samstag um 12 Uhr, Dauerton von 15 Sekunden

A: Fundstelle: § 12 Abs. 2 NÖ KHG, Verordnung der NÖ Landesregierung, LGBl. 4450/1—0.
B und C: Fundstelle: § 23 Abs. 2 NÖ FGG, Verordnung der NÖ Landesregierung, LGBl. 4400/1—0.

JAHRESBERICHT 1988 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ALT-WAIDHOFEN
=====

Der Freiwilligen Feuerwehr Alt-Waidhofen gehören zur Zeit folgende Kameraden an:

Aktiver Dienst:

Altschach Erich	Schweighofer Franz
Altschach Karl	Stadler Reinhard
Biegl Martin	Strohmayr Herbert
Bauer Kurt	Wais Alois 29
Böhm Franz	Wais Alois 28
Danzinger Gottfried	Wais Ernst
Diem Helmut	Wais Friedrich
Hies Leo	Wais Gerald
Hofbauer Franz	Wais Hans
Hofbauer Johann	Wais Josef
Hofstätter Johann jun.	Wais Werner
Hofstätter Günther	Wingelhofer Heinrich
Leissinger Erwin	Willinger Johann jun.
Leissinger Franz	Wandl Othmar
Lebersorger Leopold	Witzmann Gerhard
Litschauer Friedrich	Witzmann Konrad sen.
Litschauer Horst	Witzmann Konrad jun.
Miksch Herbert	Wurz Franz
Schmutz Rudolf sen.	Zöchmeister Josef
Schmutz Rudolf jun.	
Schierl Leopold	

Reserve Dienst:

Altschach Alexander	Litschauer Walter
Biegl Josef	Mölzer Johann
Gernhardt Alfred	Stadler Erich
Hofstätter Johann sen.	Willinger Johann sen.
Litschauer Josef	

Auszeichnungen:

Verdienstzeichen 2. Klasse des Landes NÖ erhielt
Litschauer Friedrich

Verdienstzeichen 3. Klasse des Landes NÖ erhielt
Willinger Johann jun.

Verdienstzeichen 3. Klasse des öster. Bundes-
feuerwehrverband erhielt
Wais Alois

Für 40 jährige Tätigkeit im Feuerwehr u. Rettungswesen wurden
ausgezeichnet:

Altschach Alexander
Litschauer Josef
Willinger Johann sen.

Lehrgänge:

Funkgrundlehrgang:	Strohmayer Herber
Atemschutzgrundlehrgang:	Wais Gerald
	Hofbauer Franz
	Strohmayer Herbert
Wassergrundlehrgang:	Litschauer Horst
	Wais Gerald

Als Bewerter und Ausbildner waren folgende Kameraden eingesetzt:

Litschauer Friedrich
Altschach Karl
Witzmann Gerhard

Neuzugänge:

Litschauer Horst
Hofstätter Günther

Jubilare: Den Kameraden Josef Litschauer und
Johann Willinger sen.
konnten wir 1988 zum 70 Geburtstag alles Gute Wünschen.

Ehrungen: Für 1988 wurde folgenden Kameraden das
"Verdienstzeichen des NÖ Kameradschaftsbundes" verliehen

Silber: Witzmann Konrad jun.
Zöchmeister Josef
Wandl Othmar

Bronze: Schierl Leopold
Leissinger Franz
Schmutz Rudolf
Hofbauer Franz
Wais Gerald

Die FF Alt-Waidhofen gedenkt dem verstorbenen Kameraden Josef Binder von dem wir Anfangs 1989 Abschied nehmen mußten.

Leistungsbewerbe:

Bei den Landeswasserwehrleistungsbewerben 1988 in Gars am Kamp erbrachten die Zillenbesatzungen der FF Alt-Waidhofen ausgezeichnete Leistungen.

uzw. 1 Platz Silber B
3 Platz Bronze B
7 Platz Silber A

Weiters konnten 2 Kameraden das Leistungsabzeichen für Wasserdienst Bronze und Silber erlangen.

Bei den Bezirkswasserleistungsbewerben 1988 in Speisendorf konnten ebenfalls ausgezeichnete Leistungen erbracht werden.

uzw.: 1 Platz Bronze B
2 Platz Bronze A
4 Platz Bronze A

Einsätze:

Bei 4 Brandeinsätzen wurden von 34 Mann 85 Stunden und bei 5 technischen Einsätzen von 45 Mann 90 Stunden geleistet.

Übungstätigkeit:

2 F und B Übungen, wobei 15 Mann für die Versorgung eingesetzt waren.

5 Atemschutzübungen woran 45 Mann teilnahmen.

1 Unterabschnittsübung bei der 22 Mann teilnahmen.

Sowie Funkübungen und Vorbereitungsübungen für Leistungsbewerbe.

NOTRUF 122 - NOTRUF 122 - NOTRUF 122

Fahrzeuge und Geräte:

1 LF Mercedes mit Vorbaupumpe	Baujahr 1963
1 KodF Ford Granada	Baujahr 1973
1 Tragkraftspritzenanhänger	
1 Seilwinde	
1 Feuerwehrzille	
4 Atemschutzgeräte	

Allgemeines:

1988 konnte der Feuerwehrhauszubau fertiggestellt werden: Die Stundenleistung betrug ca. 3800 Arbeitsstunden. In diesem Sinne möchte sich die FF Alt-Waidhofen, bei allen Kameraden und freiwilligen Helfern, die zur fertigstellung des zubaues beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Um den finanziellen Anforderungen gerecht zu werden hielt die FF Alt-Waidhofen 1988 einen "Feuerwehrheurigen" und ein "Moto Cross" ab. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfern herzlich bedanken und auch bei folgenden Veranstaltungen wieder um Hilfe bitten

Neuwahlen:

1989 wurde ein neues Kommando gewählt.
zum Kommandanten Josef Zöchmeister
zum Kommandantenstellvertreter Herbert Strohmayer
in seiner Funktion als Leiter des Verwaltungsdienstes
wurde Othmar wandl bestätigt

Der scheidende Kommandant Friedrich Litschauer und Kommandantstellvertreter Alois Wais möchten sich an dieser Stelle bei allen Kameraden die Sie tatkräftig unterstützt haben recht herzlich Bedanken.

Das Kommando

HBI Litschauer Friedrich
Unterabschnittskommandant

OBI Zöchmeister Josef
Kommandant

V Wandl Othmar
Leiter d. VW-Dienstes

BI Strohmayer Herbert
Kdt.-Stellvertreter

JAHRESBERICHT 1988 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HOLLENBACH
=====

Der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach gehören zur Zeit
76 Kameraden an:

Aktiver Dienst:

Altrichter Ernst	Hörmann Eduard
Altrichter Franz	Hörndl Franz sen.
Bauer Friedrich	Hörndl Franz jun.
Bauer Martin	Hörndl Leopold
Bauer Werner	Hutter Gottfried
Berndl Johann	Jetschko Franz
Biedermann Franz	König-Serych Andreas
Bittermann Johann jun.	König-Serych Franz sen.
Brinnich Alfred	König-Serych Franz jun.
Brinnich Franz	Langsteiner Richard
Brinnich Erich	Langsteiner Rudolf sen.
Brinnich Leopold jun.	Langsteiner Rudolf jun.
Burggraf Erich	Lebersorger Franz
Burggraf Rudolf	Mölzer Franz
Danzinger Josef	Neudert Johann sen.
Danzinger Thomas	Neudert Johann jun.
Em Robert sen.	Pany Walter
Em Robert jun.	Pöckl Franz
Fidi Franz sen.	Priemayer Friedrich sen.
Fidi Franz jun.	Priemayer Friedrich jun.
Gillitschka Alfred	Scheidl Karl
Hadl Franz jun.	Schmied Josef
Haider Werner	Sigmund Anton
Haidl Friedrich	Stallecker Johann
Haidl Manfred	Traxler Karl
Hauer Ernst	Zulechner Josef
Hink Eduard	Zwinz Karl jun.
Hitz Franz jun.	
Hitz Friedrich	

Reserve Dienst:

Bauer Friedrich sen.	Hörmann Johann
Bittermann Johann sen.	Mossbeck Ferdinand
Brinnich Heinrich	Mossbeck Franz
Brinnich Leopold sen.	Pöckl Franz sen.
Exl Karl	Schmied Franz
Exl Franz	Stumvoll Leopold
Hink Anton	Urban Josef
Hitz Franz sen.	Wieczorek Heinrich
Hörmann Karl	Zwinz Alfred
Hörmann Anton	Zwinz Karl sen.

Im Berichtsjahr 1988 ist unser unterstützendes Mitglied Frau Leopoldiene Schmied am 2. Oktober 1988 verstorben.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ehrungen und Auszeichnungen

Folgenden Jubilaren wurden von Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

85. Geburtstag	Herr Exl Karl
70. Geburtstag	Herr Wieczorek Heinrich
60. Geburtstag	Herr Hitz Franz
60. Geburtstag	Herr Schmied Franz
60. Geburtstag	Herr Bauer Friedrich

60 jährige Tätigkeit	Herr Pöckl Franz sen.
40 jährige Tätigkeit	Herr Priemayer Friedrich
25 jährige Tätigkeit	HFM Herr Langsteiner Rudolf

Für besondere Verdienste im ÖKB wurde den Kameraden OBI Haidl Manfred und HFM Hörmann Eduard die Medaille in Bronze überreicht. Diese Auszeichnungen wurden anlässlich der Jahreshauptversammlung 1988 von Herrn Oberst KOLIHA und Herrn OBmann LITSCHAUER überreicht.

Kursbesuche

Grundlehrgang:	V Traxler Karl
Atemschutzgrundlehrgang:	BI Jetschko Franz FM Haider Werner
Atemschutzwartlehrgang:	LM Langsteiner Rudolf
Funklehrgang:	FM Haider Werner
Hochwasserschutzlehrgang:	OBI Haidl Manfred LM König-Serych Andreas
Verwaltungslehrgang:	V Traxler Karl
Zugskommandantenlehrgang I :	OBI Haidl Manfred

NOTRUF 122 - NOTRUF 122 - NOTRUF 122

Leistungsbewerbe

Am Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Windigsteig sowie am Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Hollabrunn stellte die F. F. Hollenbach, in Bronze und Silber Klasse A folgende Wettkampfgruppe:

OBI Haidl Manfred	OFM Langsteiner Richard
BM Hink Eduard	FM Haider Werner
LM König-Serych Andreas	FM König-Serych Franz jun.
LM Langsteiner Rudolf	FM Stallecker Johann
OFM Bauer Friedrich	

Am Bezirkswasserwehr-Leistungsbewerb in Speisendorf nahmen folgende Kameraden teil, und errangen den 3. Platz.

OBI Haidl Manfred	LM König-Serych Andreas
-------------------	-------------------------

Zillen - Einer Allgemeine Klasse:

OBI Haidl Manfred	LM König-Serych Andreas
	FM Haider Werner

LM König-Serych Andreas erreichte in dieser Klasse den 4. Platz.

Beim Landeswasserwehr-Leistungsbewerb in Gars am Kamp um das Wasserwehrleistungsabzeichen in GOLD konnten hervorragende Platzierungen erreicht werden.

1. Platz (Landessieger)	OBI Haidl Manfred
4. Platz	LM König-Serych Andreas

Diese Kameraden traten auch in Bronze und Silber sowie Zillen-Einer Allgemeine Klasse an.

Am Funksleistungsbewerb in Tulln nahmen folgende Kameraden teil, und erreichten das Leistungsabzeichen in Silber:

OBI Haidl Manfred	LM König-Serych Andreas
HLM Haidl Friedrich	

Am Atemschutzleistungsvergleich in Kautzen nahmen folgende Kameraden teil:

OBI Haidl Manfred	FM Haider Werner
LM König-Serych Andreas	FM König-Serych Franz jun.

Einsätze und Übungen

5 Brandeinsätze	3 Branddienstübungen
2 Brandsicherheitsdienste	8 Funkübungen
1 Sicherungsdienst	

Fahrzeuge und Geräte

Die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach besitzt zur Zeit an Fahrzeugen und Geräten:

1	KLF VW Lt 35	Baujahr 1983
1	LF Opel Blitz	Baujahr 1959 mit Vorbaupumpe
1	TS VW Automatic	Baujahr 1959
1	TS Ziegler 16/8	Baujahr 1985
3	Atenschutzgeräte BD 79/1600 Auer - Pressluftatmer	Baujahr 1987

Im Laufe des Jahres 1988 hat die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach an folgenden Veranstaltungen als uniformierte Einheit teilgenommen:

Auferstehungsfeier	Fronleichnamsprozession
Volksfest-Eröffnung	FF- Stadtkirtag in Waidhofen
Feuerwehrfest Puch	Bezirksfeuerwehrtag
Florianifeier	Kriegerdenkmalmesse
	Heldenehrung in Puch

Bei der diesjährigen Sonnwendfeier in Waidhofen/Th. errichtete unsere Wehr den Holzstoß.

Die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach veranstaltet zu Pfingsten ein dreitägiges Feuerwehrfest in den Räumlichkeiten von Herrn Brinnich Erich am 12. 13. und 14. Mai 1989

Am Freitag den 12. Mai spielt um 20.00 Uhr das Waidhofner Duo.
Am Samstag den 13. Mai spielt um 20.00 Uhr das Orig.Waldviertler Sextett. Am Sonntag den 14. Mai findet um 10.00 Uhr ein "Saugerkuppel-Bewerb" statt. Das Frühschoppen spielt das Orig. Waldviertler Sextett.

Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach möchte sich bei dieser Gelegenheit bei der Bevölkerung der Stadt Waidhofen/Th. und Umgebung für die tatkräftige Unterstützung durch Spenden und den Besuch unserer Veranstaltungen, sowie den Vertretern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit Herzlichen Dank aussprechen und bitten, auch in Zukunft weiterhin unsere Tätigkeit zu unterstützen.

Das Kommando:

OBI Haidl Manfred
Kommandant

BI Jetschko Franz
Kdt.-Stellvertreter

V Traxler Karl
Schriftführer

VM Hutter Gottfried
Kassier

JAHRESBERICHT 1988

der Freiwilligen Feuerwehr MATZLES

Der Freiwilligen Feuerwehr Matzles gehören zur Zeit
37 Kameraden an.

AKTIVER DIENST:

Appl Rudolf	Gröppl Anton
Bayer Andreas	Gröppl Peter
Bayer Leopold	Hauer Herbert
Bayer Gerhard	Litschauer Engelbert
Bayer Josef jun.	Litschauer Josef
Burggraf Erwin	Litschauer Erich
Burggraf Erwin jun.	Litschauer Leopold
Burggraf Richard jun.	Litschauer Werner
Burggraf Ernst	Löscher Franz
Dangl Johann	Löscher Friedrich
Dangl Kurt	Rausch Franz
Diwald Gerhard	Strohmayer Josef
Frangl Franz	Strohmayer Kurt
Gegenbauer Bernhard	Strohmayer Leopold
Gegenbauer Franz	Strohmayer Siegfried
Gegenbauer Martin	Strohmayer Walter
	Wais Helmut

RESERVE DIENST:

Bayer Josef
Burggraf Josef
Burggraf Richard
Stamfest Alois

LEHRGÄNGE UND KURSE:

Funkgrundlehrgang:	Atenschutz:
Diwald Gerhard	Bayer Gerhard
Burggraf Erwin jun.	
Strohmayer Kurt	
Gegenbauer Martin	

Befördert wurden

OFM Burggraf Ernst	zum	Hauptfeuerwehrmann
OFM Burggraf Erich	zum -	" -
OFM Diwald Gerhard	zum -	" -
OFM Dangl Kurt	zum -	" -
FM Strohmayer Kurt	zum	Oberfeuerwehrmann
PFM Burggraf Erwin jun.	zum	Feuerwehrmann
PFM Gegenbauer Martin	zum	Feuerwehrmann

JAHRESBERICHT 1988 der Freiwilligen Feuerwehr ULRICHSCHLAG
=====

Die Freiwillige Feuerwehr Ulrichschlag hat mit Ende 1988
24 aktive Mitglieder und 6 der Reserve.

Abgang: Unser Kamerad Adolf Kloiber ist im Juni 1988 verstorben.
Er war seit 1961 bei unserer Feuerwehr und seit 1980
deren Kommandant. Ebenso war Herr Kloiber auch außerhalb
unserer Wehr als Bezirksausbilder und Sachbearbeiter im
Strahlenschutz tätig.
Er war auch Träger verschiedener Verdienstabzeichen und
Leistungsabzeichen.
Wir werden Ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Neuwahlen: Bei der erforderlichen Neuwahl wurde MÖLZER Karl zum
Kommandanten und Willinger Ernst zu Kommandanten-Stell-
vertreter gewählt.

Ehrungen: Beim Bezirksfeuerwehrtag in Windigsteig wurde für 50-
jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen der
Kamerad WITZMANN Friedrich von der NÖ.Landesregierung
ausgezeichnet.
Das Verdienstzeichen des NÖ.Kameradschaftsbundes in
Bronze wurde KOBLHIRT Paul und MÖLZER Herbert anlässlich
der Jahreshauptversammlung 1987 überreicht.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag wurden folgenden
Herren vom Kommando ausgesprochen:

HARTNER Karl	75. Geburtstag
Bgm.OSR Dir. MAIER Josef	65. Geburtstag
ÖR WAIS Johann	65. Geburtstag

Einsätze und Übungen: Ein Brandeinsatz, eine Einsatzübung, fünf
Funkübungen, zahlreiche Übungen für Leistungs-
bewerbe in Bronze und Silber, im Wasserdienst
und Atemschutz wurden zur Teilnahme an Leistungs-
bewerben durchgeführt.

Leistungsbewerbe: Beim Bezirkswasserleistungsbewerb in Speisendorf
und Landeswasserleistungsbewerb in Gars am Kamp
nahmen folgende Kameraden teil
Dangl Helmut, Mölzer Erich, Koblhirt Paul, Winkler
Horst, Stadler Josef, Stadler Werner u. Stadler
Andreas.

Es konnten dabei Winkler Horst und Stadler Andreas das Bronzene und Silberne Leistungsabzeichen erringen.

Stadler Josef und Stadler Werner errangen das Bronzene Leistungsabzeichen.

Beim Atemschutzleistungsvergleich in Kautzen nahmen Koblhirt Paul, Dangl Helmut und Mölzer Herbert teil.

Als Bewerter bei Leistungsbewerben war LM Helmut Dangl eingesetzt.

Lehrgänge: Gruppenkdt. Lehrgang: Stadler Josef, Stadler Werner
Zugskommandanten Lehrgang: Stadler Josef, Stadler Werner
Bewerterlehrgang: Dangl Helmut
Gefährliche Stoffe Lehrgang: Stadler Werner
Funklehrgang: Koblhirt Paul, Mölzer Erich
Wasserdienstgrundlehrgang: Stadler Josef, Stadler Werner
Funkgrundlehrgang: Willinger Ernst

Um die steigenden Ausgaben leichter bewältigen zu können wurde auch wieder der traditionelle Ball der FF Ulrichschlag im Stadtsaal abgehalten. Den Besuchern dieses Balles sowie allen Gönnern und Freunden unserer Wehr sei auf diesem Wege für Ihre Unterstützung sehr herzlich gedankt und gleichzeitig die Bitte ausgesprochen uns auch in Zukunft zu unterstützen.

Die Freiwillige Feuerwehr ULRICHSCHLAG

HÖHER HINAUS

**GOLDENE ZEITEN
MIT DEM GOLDENEN 90er SPARBUCH**



Machen Sie den Sprung zur
VOLKSBANK

Jahresbericht 1988 der Freiw. Feuerwehr Vestenötting

Die Feuerwehr Vestenötting hat derzeit 36 Aktive und 2 Reservisten.

Aktiver-Dienst:

OLM STREICHER ADOLF	FM DRAXLER LEOPOLD
OFM BINDER FRANZ	FM KOHL WERNER
BI GASTINGER FRANZ	FM KOHL EDUARD
OFM APFELTHALER ERICH	VM DALLINGER HERBERT
EVM GEGENBAUER JOHANN	OFM GEGENBAUER MANFRED
LM DRAXLER LEOPOLD	FM BITTERMANN GERALD
OFM BITTERMANN JOHANN	FM GASTINGER FRANZ
OFM BITTERMANN JOHANN	FM KOHL WALTER
HFM STREICHER JOHANN	FM BITTERMANN CHRISTIAN
OFM POPP JOSEF	FM DRAXLER ANDREAS
OFM BITTERMANN KARL	FM DRAXLER THOMAS
LM ZIMMERMANN KURT	FM DALLINGER ERWIN
HLM BINDER WERNER	FM DALLINGER HARALD
FM SPITZER KARL	PFM SPITZER MARKUS
OFM DRAXLER GUENTHER	FA PECINA HARALD Dr. med.
HBM BITTERMANN ERICH	FM APFELTHALER PAUL
OFM MOEDLAGL GERHARD	PFM SPITZER HARALD
OFM APFELTHALER ERICH	FM BITTERMANN MARTIN

Reserve:

EBI MOTTINGER ANTON
OFM FASCHING JOHANN

Beförderungen:

FM DRAXLER GÜNTHER	ZUM OBERFEUERWEHRMANN
FM MÖDLAGL GERHARD	ZUM OBERFEUERWEHRMANN
FM APFELTHALER ERICH	ZUM OBERFEUERWEHRMANN
FM GEGENBAUER MANFRED	ZUM OBERFEUERWEHRMANN
PFM DRAXLER LEOPOLD	ZUM FEUERWEHRMANN
PFM APFELTHALER PAUL	ZUM FEUERWEHRMANN
PFM BITTERMANN MARTIN	ZUM FEUERWEHRMANN

Grundlehrgang:

Draxler Leopold
Apfelthaler Paul

Funklehrgang:

Gastinger Franz
Draxler Leopold
Bittermann Martin
Bittermann Gerald

Leistungsabzeichen:

Eine Löschgruppe beteiligte sich am Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Windigsteig, wo sie den 2. Platz in Silber erreichen konnte und beim Landesbewerb in Hollabrunn.

Sechs Zillenbesatzungen nahmen am Landesleistungsbewerb in Gars am Kamp teil.

Beim Leistungsbewerb in Gold konnte Herbert Dallinger den 1. Platz erreichen und wurde als Landesbester dafür auch von Seiten des Landes und unserer Wehr geehrt.

Die Freiw. Feuerwehr Vestenötting möchte sich auch bei Herrn Gegenbauer Johann für seine 18-jährige Tätigkeit im Verwaltungsdienst recht herzlich bedanken. Ihm wurde der Dienstgrad Ehrenverwaltungsmeister verliehen.

Einsätze:

2 Brandeinsätze
1 Technischer Einsatz

Übungen:

Unsere Wehr nahm wieder an den Funkübungen sowie an Kommandanten- und Stellvertreter-Winterschulungen und an den gemeinsamen Übungen der Feuerwehren teil.

20 Übungen für die Feuerwehr-Leistungsbewerbe
10 Übungen für die Wasser-Leistungsbewerbe

Am 11. November waren wir bei der Semperit-Rallye als Streckensicherung tätig.

Vom 24. - 26. Juli veranstaltete die Freiw. Feuerwehr das Feuerwehrfest verbunden mit einem Gottesdienst in Schloßhof Vestenötting.

Neuanschaffung - Erhaltung - Instandsetzung

Für den Bau des Feuerwehrhauses stellte uns die Gemeinde S 200.000,-- für Material zur Verfügung. Das Feuerwehrhaus ist im Innenausbau nun fast fertig, wobei die Feuerwehrkameraden und die freiwilligen Helfer wieder 2.200 Arbeitsstunden unentgeltlich geleistet haben.

Um auch im kommenden Jahr das Geld für die laufenden Kosten aufbringen zu können, veranstaltet die Frew. Feuerwehr Vestenötting vom 21.-23. Juli 1989 wieder ein Fest, wozu wir Sie recht herzlich einladen möchten.

Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Vestenötting möchten sich bei dieser Gelegenheit bei der Bevölkerung der Stadt Waidhofen a.d. Thaya und Umgebung, bei allen Gönnern und Förderern für die Spenden und den Besuch unserer Veranstaltungen, sowie bei den Vertretern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken und gleichzeitig bitten, auch in Zukunft unserer Tätigkeit zu unterstützen.

Das Kommando:

BI GASTINGER Franz
Kommandant

HBM BITTERMANN Erich
Kommandant-Stellvertr.

Binder Werner, Dallinger Herbert
Verwaltung

Der Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr PUCH am 31. Dezember war folgender:

Aktiver Dienst:

Christian Ewald
Dungler Franz
Eder Josef
Höbinger Bernhard
Hora Josef
Jetschko Anton
Jetschko Ewald
Jetschko Gerhard
Langsteiner Stefan
Lissy Franz
Polly Franz sen.
Polly Franz jun.
Reif Anton sen.
Rossnagl Franz
Reif Wolfgang
Mader Andreas
Stipani Franz sen.
Stipani Franz jun.
Schwingenschlögl Otto
Schwingenschlögl Heinrich
Schwingenschlögl Klaus
Schleritzko Johann

Sischka Alois
Weissenböck Peter
Hochleitner Herbert
Rupp Friedrich
Zwinz Franz
Dangl Leopold
Lukas Karl sen.
Lukas Karl
Simmerl Johann
Schwieger Johann
Zwinz Franz sen.
Zwinz Franz jun.
Zwinz Andreas

Reserve:

Dungler Franz sen.
Deimel Josef
Höbinger Julius

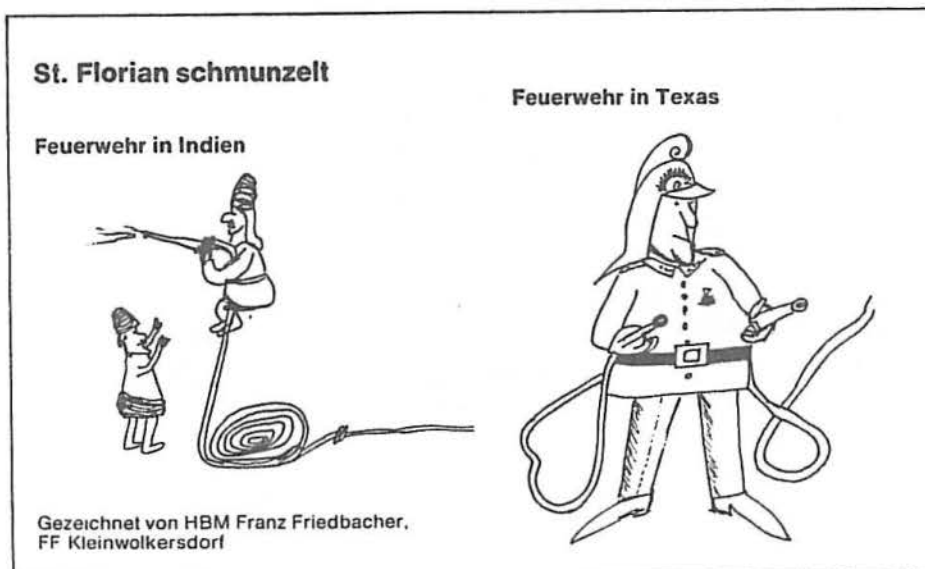
Von unseren Kameraden wurden folgende Feuerwehrlehrgänge besucht:

Grundkurs:

Zwinz Andreas
Schwingenschlögl Klaus

Funkkurs:

Schleritzko Johann
Reif Wolfgang



Einsätze und Übungen:

Im vergangenen Jahr wurden unsere Kameraden zu 6 technischen Einsätzen und 5 Brandeinsätzen gerufen. Bei diesen Einsätzen leisteten insgesamt 61 Mann fast 130 Arbeitsstunden unentgeltlich.

Weiters nahmen die Kameraden an den Funkübungen, Branddienstübungen sowie an diversen Veranstaltungen während des Jahres teil.

Für Neuanschaffungen und Instandhaltung der Geräte, der Ausrüstung usw. mußten im Jahr 1988 wieder beträchtliche Ausgaben getätigt werden. Wir möchten der Bevölkerung auch heuer wieder auf diesem Wege recht herzlich danken, daß Sie durch den Besuch unserer Veranstaltungen und durch Spenden helfen die noch teilweise sehr kostspieligen Anschaffungen zu tätigen.

Das Kommando:
BI JETSCHKO Anton
Kommandant

VM DUNGLER Franz
Leiter d. VW-Dienstes

HFM SCHLERITZKO Johann
Kommandant-Stellvertreter

**MIT UNS
ÜBER ALLE HÜRDEN
VOLKSBANK-WOHNBAUKREDIT**



Machen Sie den Sprung zur
VOLKSBANK



FÖRDERUNG